

**Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz**  
Diether-von-Isenburg-Straße 7  
55116 Mainz

**Vorstandsvorsitzende:**  
Katrin Eder, Staatsministerin  
Ministerin für Klimaschutz,  
Umwelt, Energie und Mobilität  
Rheinland-Pfalz

**Geschäftsführer:**  
Jochen Krebühl

Tel. +49 06131 16-5070  
kontakt@snu.rlp.de  
www.snu.rlp.de

**Artenschutzprojekt Wiesenknopf-  
Ameisenbläulinge**  
Friesdorfer-Straße 194a, Haus 3  
53175 Bonn

Leah Nebel  
Tel. 0228 88688966  
leah.nebel@snu.rlp.de

Stiftung Natur und Umwelt RLP | D.-v.-Isenburg-Str. 7 | 55116 Mainz

An die Interessent:innen der Ausschreibung

Bonn, 25.09.2024

## **Artenschutzprojekt Wiesenknopf-Ameisenbläulinge** **Angebotsanfrage für die Pflanzung des Großen Wiesenknopfs und das** **Monitoring des Pflanzenerfolgs vergangener Wiesenknopf-Pflanzungen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Artenschutzprojekts Wiesenknopf-Ameisenbläulinge der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz soll die Wirtspflanze *Sanguisorba officinalis* der beiden Falterarten *Phengaris teleius* und *Phengaris nausithous* auf Projektflächen angepflanzt und der Pflanzenerfolg vergangener Pflanzungen im Rahmen eines Monitorings erfasst werden. Dazu wird/werden ein bis mehrere Rahmenverträge ausgeschrieben.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie hiermit um eine schriftliche **Angebotsabgabe bis zum 16.10.2024 um 10.00 Uhr** bitten.

Eine ausführliche Beschreibung zum Gegenstand des Auftrags entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung.

Nach §12 Abs. 4 UVgO behalten wir uns vor, den Zuschlag auf ein Angebot auch ohne Verhandlung zu erteilen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie dazu bevorzugt den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz ([www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de)).

Alternativ können Sie sich an [leah.nebel@snu.rlp.de](mailto:leah.nebel@snu.rlp.de) wenden.

Für Ihre Bemühungen herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Leah Nebel - Projektleitung

## Leistungsbeschreibung

### 1. Auftraggeber (AG)

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz  
Diether-von-Isenburg-Straße 7  
55116 Mainz

### 2. Art der Vergabe

Verhandlungsvergabe nach VV für öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz entsprechend Auftragswertgrenze nach Punkt 4.2a

Gegenstand dieser Ausschreibung ist:

- die Durchführung einer Auftragsvergabe nach den einschlägigen vergaberechtlichen Vorgaben der Verwaltungsvorschrift „Öffentliches Auftragswesen in Rheinland-Pfalz“ vom 18.08.2021 sowie entsprechend den geltenden Vorschriften nach UVgO;
- mit entsprechender Aufforderung zur Angebotsabgabe;
- Abschluss eines oder mehrerer Rahmenverträge mit dem/der/den wirtschaftlichsten Bieter:innen basierend auf den unter Punkt 6 benannten Zuschlagskriterien.

### 3. Allgemeine Angaben

- Die Vergabe des Auftrags erfolgt entsprechend der folgenden Leistungsbeschreibung für die Zeiträume vom 16.10.2024 bis zum 30.11.2024 (Los 1) und 01.03.2025 bis zum 15.05.2025 (Lose 2 und 3).
- Die Leistungen werden anhand der Zeiträume der Leistungserbringung und Art der Leistung in drei Lose aufgeteilt.

Los	Leistung	Zeitraum
1	Pflanzung Großer Wiesenknopf	Herbst 2024, 16.10.-30.11.
2	Pflanzung Großer Wiesenknopf	Frühjahr 2025, 01.03.-15.05.
3	Monitoring angepflanzter Großer Wiesenknopf (2021-2024)	Frühjahr 2025, 01.03.-15.05.

- Der Personaleinsatz inklusive Abstimmungstreffen mit dem Auftraggeber (AG) sowie allen weiteren entstehenden Kosten (Reisekosten, Bürokosten etc.) müssen im Angebot / Preis enthalten sein.
- Die Aufträge werden als Rahmenverträge vergeben.
- Bietergemeinschaften sind zugelassen.

#### 4. Einleitung

Die Stiftung Natur und Umwelt RLP führt seit März 2020 das Artenschutzprojekt Wiesenknopf-Ameisenbläulinge in den vier Landkreisen Ahrweiler, Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis durch. Im Rahmen dieses Projektes sollen vorhandene Populationen der beiden Wiesenknopf-Ameisenbläulingsarten, *Phengaris teleius* und *Phengaris nausithous*, durch ein angepasstes Naturraummanagement in der Landschaft gesichert, geeignete Flächen als (potentielle) Habitate aufgewertet und ggf. Wiesenknopf-Ameisenbläulinge wiederangesiedelt werden.

Eine Maßnahme zur Aufwertung potentieller Habitate ist das Anpflanzen des Großen Wiesenknopfs *Sanguisorba officinalis*, der Wirtspflanze der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge, auf Projektflächen. Der Pflanzenerfolg wird durch ein Monitoring untersucht.

#### 5. Gegenstand der zu erbringenden Leistung

##### Allgemeines, gilt für alle drei Lose:

Die zugeteilten Flächen liegen innerhalb der vier Landkreise Ahrweiler, Altenkirchen, Neuwied und Westerwaldkreis. Wird der Auftrag an mehrere Auftragnehmer (AN) vergeben, werden die Flächen nach Möglichkeit so zugeteilt, dass die Fahrtstrecken möglichst gering sind.

Der Auftrag wird als Rahmenvertrag mit Vergütung pro Stunde ausgeschrieben.

Der/Die AN wird im Auftrag des Projektes und damit im Auftrag der Stiftung Natur und Umwelt RLP tätig. Er/Sie verpflichtet sich, die Werte und Ansichten der Stiftung zu berücksichtigen und die Stiftung in angemessener Weise zu vertreten, während er/sie im Auftrag tätig ist.

##### Allgemeines für Lose 1 und 2 – Pflanzung Großer Wiesenknopf:

Der/Die Auftragnehmer:in (AN) soll Setzlinge der Wirtspflanze Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) auf zugeteilten Flächen anpflanzen.

Der AG stellt dazu die Setzlinge und Pflanzmesser zur Verfügung.

Die Pflanzen werden in Griesenbach (Landkreis Neuwied) abgeholt. Sobald der/die AN dort angekommen ist, beginnt die Arbeitszeit für den entsprechenden Tag und endet mit dem Zurückbringen der Kisten am selben Ort.

##### Hinweise zur Art der Pflanzung:

- Nähere Informationen zur Art der Anpflanzung finden Sie in Anlage 4.
- Die Pflanzstandorte sind auf einer Karte (wird vom AG gestellt) entsprechend einzutragen. Eine beispielhaft ausgefüllte Karte ist in Anlage 5 zu sehen.

### Hinweise zu den Flächen:

- Bei den Flächen handelt es sich um Projektflächen, deren Eigentümer:innen/Bewirtschafter:innen mit der Pflanzung einverstanden sind.
- Auf den Flächen kommen teilweise bereits Großer Wiesenknopf und Wiesenknopf-Ameisenbläulinge vor.
- Neben den Karten werden Hinweise zu den einzelnen Flächen, die berücksichtigt werden müssen durch den AG zur Verfügung gestellt (z.B. vor der Pflanzung Info an die Eigentümerin, Pflanzbereich wurde freigeschnitten etc.).

### Los 1 Hinweise zum Pflanzzeitpunkt und zur Pflanzmenge Herbst 2024:

- Es sollen ca. 1.500 bis 1.700 Wiesenknöpfe gepflanzt werden.
- Es sollte eine gewisse Flexibilität bei den vorgegebenen Zeiträumen im Oktober und November vorliegen, da die Pflanzungen idealerweise an Tagen durchzuführen sind, auf die Regentage folgen, um den Pflanzenerfolg zu erhöhen.
- Da gegen Ende des Jahres zunehmend Frost zu erwarten ist, sollten die Pflanzen so bald wie möglich nach Auftragsvergabe gepflanzt werden, hauptsächlich im Oktober und Anfang November.

### Los 2 Hinweise zum Pflanzzeitpunkt und zur Pflanzmenge Frühjahr 2024:

- Im Frühjahr muss ein geeigneter Zeitpunkt nach dem Frost abgewartet werden. Dieser wird mit dem AG abgestimmt. Daher ist der Start der Pflanzung witterungsabhängig.
- Es sollen ca. 200 bis 400 Wiesenknöpfe gepflanzt werden.
- Es sollte eine gewisse Flexibilität bei den vorgegebenen Zeiträumen im März, April und Mai vorliegen, da die Pflanzungen idealerweise an Tagen durchzuführen sind, auf die Regentage folgen, um den Pflanzenerfolg zu erhöhen.
- Die Pflanzen sollten nach dem Frost, aber vor längeren Trockenperioden stattfinden. Daher kann sich die Pflanzung je nach Witterung voraussichtlich auf Ende März bis Mitte April konzentrieren.

### Los 3 Hinweise zum Monitoring:

- Der/Die Auftragnehmer:in (AN) soll den Pflanzenerfolg der in der Projektlaufzeit gepflanzten Setzlinge überprüfen.
- Die Arbeitszeit beginnt bei Ankunft an der ersten Monitoring-Fläche und endet nach dem Monitoring der letzten Fläche desselben Tages.

- Die ungefähren Pflanzstandorte wurden auf Karten eingetragen (siehe Anlage 5). Sie werden der/dem AN vom AG für die zugeteilten Flächen zur Verfügung gestellt, um einen Anhaltspunkt zur Suche zu geben.
- Die im Zuge des Monitorings gefundenen Pflanzen sollen mittels der MerginMaps-App digital erfasst werden. Die App kann auf allen gängigen Smartphones kostenfrei heruntergeladen werden. Die kostenpflichtigen Zugänge werden vom AG für die Dauer des Auftrags zur Verfügung gestellt.
- Bei der Suche nach dem Großen Wiesenknopf sollten die bepflanzten Bereiche mehrfach gezielt abgegangen werden. Aus eigener Erfahrung sind die Wiesenknopf-Pflanzen oft nicht auf den ersten Blick, sondern nur bei genauer und intensiver Suche zu finden.
- Die Blühzeit des Großen Wiesenknopfs beginnt erst im Mai. Daher kann im Monitoring nur nach den Blattrosetten gesucht werden. Im Frühjahr können die Pflanzen sehr klein und unter anderer Vegetation versteckt sein.
- Zusätzlich zur Dokumentation über MerginMaps sollen von einzelnen Pflanzen Fotos eingereicht werden.

## **6. Voraussetzungen / Eignung AN / Zuschlagskriterien**

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot je Los. Die Zuschlagserteilung erfolgt auf Grundlage der folgenden Kriterien:

- Preis 100 %

Für die ausgeschriebenen Leistungen liegt eine Schätzung der benötigten Stunden vor. Werden diese mit dem jeweils wirtschaftlichsten Angebot nicht ausgeschöpft (Angaben im Angebotsblatt: maximal mögliche Stundenzahl), wird ein zweiter Rahmenvertrag an das nächst-wirtschaftliche Angebot vergeben usw.

## **7. Rahmenvertrag und Angebotspreise**

Folgendes gilt für die abzuschließenden Rahmenverträge und die Angebotspreise:

- Die Aufträge werden als Rahmenverträge je Los vergeben.
- Im Angebot ist ein Preis pro Stunde anzugeben.
- Nur tatsächlich geleistete Stunden werden vergütet.
- Es muss eine ungefähre zu leistende Stundenanzahl während der Leistungszeiträume im Angebotsblatt angegeben werden.

### Beispiel Los 1 Pflanzung Herbst 2024:

Es können vom/von der AN ca. 3 Tage pro Woche á 7 Stunden gepflanzt werden.

Der Leistungszeitraum erstreckt sich je nach Wetterlage maximal vom 16.10. bis zum 30.11. (6,5 Wochen). Maximale Stundenzahl:  $6,5 \times 3 \times 7 = 136,5$

Die maximale Stundenzahl würde dann mit 136,5 Stunden angegeben.

- Die Verträge werden auf die maximale Stundenzahl begrenzt.
- Können die Stunden z.B. wegen Krankheit, Wetterlage etc. nicht erbracht werden, entsteht dem/der AN kein Nachteil. Der/die AN sollte den AG jedoch umgehend darüber informieren, sobald er/sie abschätzen kann, dass die Leistung nicht erfüllt werden kann.
- Falls die angegebenen Stunden im Frühjahr aufgrund zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht planbaren Ereignisse nicht erbracht werden können, entstehen der/dem AN keine Nachteile. Der/die AN sollte den AG jedoch umgehend darüber informieren, sobald er/sie Kenntnis darüber hat, dass die Leistung nicht erbracht werden kann.
- Zeigt sich im Laufe der Aufträge, dass weitere Stunden erbracht werden können, kann der Vertrag bzw. die Anzahl der Stunden je nach Budget und in Abstimmung mit dem AG aufgestockt werden.
- Nebenkosten und andere Kosten dürfen nicht gesondert berechnet werden, sie sind in den Stundenpreis mit einzubeziehen.

## 8. Zeitplan

Angebotsfrist	16.10.2024, 10.00 Uhr
Zuschlags- und Bindefrist	23.10.2024
Leistungserbringung	Los 1: 16.10.2024 bis zum 30.11.2024 Los 2 und 3: 01.03. bis zum 15.05.2024

## 9. Angebotseinreichung

Bitte reichen Sie Ihr kostenloses Angebot **inkl. der Anlagen 1, 2 und 3 mit Unterschrift** bis zum **16.10.2024 um 10.00 Uhr** ein. Angebote können nur über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz ([www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de)) eingereicht werden.

### Zuschlag, Bindung an das Gebot:

Die Erteilung des schriftlichen Zuschlags erfolgt spätestens am **23.10.2024** an den wirtschaftlichsten/ die wirtschaftlichste Bieter:in bzw. die wirtschaftlichsten Bieter:innen.

**Anlagen:**

- 1 Eigenerklärung
- 2 Verpflichtungserklärung
- 3 Angebotsblatt
- 4 Hinweise zur Pflanzung
- 5 Beispielkarte zur Dokumentation (Pflanzung)